



Tourcoing: 42-Jähriger beim Verlassen seines Hauses mit zwei Kopfschüssen getötet

Ein Mann wurde am Donnerstagmorgen, dem 9. Februar, mit zwei Schüssen in den Kopf getötet, als er an der Seite seiner Lebensgefährtin das Haus verließ. Er war der Polizei bisher unbekannt.

Ein 42-jähriger Mann, der der Polizei bisher nicht bekannt war, wurde am Donnerstagmorgen, 9. Februar, in Tourcoing im Norden Frankreichs mit zwei Schüssen in den Kopf getötet, wie die Nachrichtenagentur AFP unter Berufung auf eine mit dem Fall vertrauten Quelle meldet.

Nach ersten Erkenntnissen der Ermittlungen wurde der Mann getötet, als er sein Haus verließ. Auf dem Boden sollen zwei 9mm-Hülsen gefunden worden sein. Der Mann sei „ohne besondere Vorgesichte“ gewesen und habe in seinem eigenen Restaurant gearbeitet, so die ersten Erkenntnisse.

Die Lebensgefährtin, die Zeugin der Tat war, wurde mit einem Schock ins Krankenhaus eingeliefert. Es wurde eine Untersuchung wegen vorsätzlichen Mordes eingeleitet, die der Kriminalpolizei in Lille anvertraut wurde.